

SOMMERAUSKLANG: AN DREI ABENDEN LÄDT DIE SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT ZUM SUMMER HANGOUT MIT AUSSTELLUNGEN, KONZERTEN, DRINKS UND SNACKS

SUMMER HANGOUTS IN DER SCHIRN: MIT L'AUPAIRE, GASTONE UND JON CAMPBELL

EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

ERSTE VERANSTALTUNG: 31. AUGUST 2016, AB 19 UHR, EINGANG SCHIRN, RÖMERBERG

WEITERE TERMINE: 7. SEPTEMBER UND 14. SEPTEMBER 2016, AB 19 UHR

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt lädt anlässlich der Sommerausstellungen „Pioniere des Comic. Eine andere Avantgarde“ und „Kunst für Alle. Der Farbholzschnitt in Wien um 1900“ an drei Mittwohabenden zum Summer Hangout mit Konzerten in gemütlicher Kiosk-Atmosphäre ein. Nach oder vor dem Ausstellungsbesuch können die Gäste auf den Treppen vor der Schirn am Eingang Römerberg entspannt die folgenden musikalischen Acts erleben: Am **31. August 2016** ist der Gießener Sänger und Multiinstrumentalist **L'auaire** mit seiner Band zu Gast. Am **7. September 2016** tritt der in Italien geborene Sänger, Gitarrist und Songschreiber **Gastone** auf. Und am **14. September 2016** spielt der amerikanische Singer-Songwriter **Jon Campbell**. Neben der Musik wird das Team um Badias Catering originelle Drinks und leckere Snacks servieren.

Die aktuellen Ausstellungen „Pioniere des Comic. Eine andere Avantgarde“ und „Kunst für Alle. Der Farbholzschnitt in Wien um 1900“ haben an beiden Abenden bis 22 Uhr geöffnet.

DIE SUMMER HANGOUTS

AUF DEN TREPPEN VOR DER SCHIRN, JEWEILS AB 19 UHR

EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

MITTWOCH, 31. AUGUST 2016: Die Arrangements des Sängers und Multiinstrumentalisten L'auaire alias Robert Laupert aus Gießen vereinen alles, was hypnotische Stücke brauchen: die Einfachheit des Blues, vollmundige Melodiebögen des Pop, die kleine Prise des Country und spannend erzählte Geschichten. Seine Stimme rangiert irgendwo zwischen Bob Dylan, dem Kings-Of-Leon-Sänger Caleb Followill und Tom Waits.

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 2016: Der gebürtige Italiener Gastone, unter bürgerlichem Namen als Giuseppe Porrello in Frankfurt aufgewachsen, mischt mit unverwechselbarer Stimme Rock, Pop und Alternative zu einem ganz eigenen Sound. Er ist ein Meister der deutschen Sprache und malt in seinen herzzerreißenden Balladen poetische Bilder.

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 2016: Der in Berlin lebende amerikanische Musiker und Maler Jon Campbell ist für seine Folk- und Country-Rhythmen bekannt, die von seinen großen Vorbildern Chet Baker, Stepin Merrit und Leonard Cohen inspiriert sind. Nachdem er jahrelang nur im kleinen Kreis aufgetreten ist, hat er im Februar 2016 seine Debüt-EP „About a Boy“ veröffentlicht.

DIE AUSSTELLUNGEN

„PIONIERS DES COMIC. EINE ANDERE AVANTGARDE“

BIS 18. SEPTEMBER 2016

Die Schirn präsentiert die erste umfassende Thementausstellung zu den „Pionieren des Comic“, die experimentierfreudig und progressiv die künstlerischen und inhaltlichen Maßstäbe des frühen Comics setzten. Die Ausstellung stellt sechs für die Kulturgeschichte des Comics herausragende,

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

vornehmlich US-amerikanische Zeichner vor: unvergessen sind George Herrimans absurder Humor in *Krazy Kat* (ab 1913), die surrealistischen und expressionistischen Bildwelten von Winsor McCay (ab 1904) und Cliff Sterrett (ab 1912), Lyonel Feiningers Comic-Serien für die Chicago Tribune (1906/07) oder der über drei Jahrzehnte in Echtzeit erzählte Comic *Gasoline Alley* von Frank King (ab 1921). Mit Charles Forbells Gesamtkunstwerk *Naughty Pete* (1913) kann in der Schirn außerdem ein vergessener Zeichner wiederentdeckt werden. Gezeigt werden ca. 230 seltene Comic-Seiten von 1905 bis in die 1940er-Jahre, darunter viele sehr seltene Originalzeichnungen der Comic-Künstler, von denen die Mehrzahl in der Schirn erstmals öffentlich zu sehen ist. Auch Wechselwirkungen zwischen Comic-Werken und Entwicklungen der bildenden Kunst jener Zeit werden deutlich.

„KUNST FÜR ALLE. EINE ANDERE AVANTGARDE“ BIS 3. OKTOBER 2016

Mit der Ausstellung „Kunst für Alle“ widmet sich die Schirn den ästhetischen und gesellschaftlichen Errungenschaften des Farbholzschnitts im Wien der Jahrhundertwende. Die Ausstellung geht der außerordentlichen Begeisterung nach, mit der sich zwischen 1900 und 1910 in Wien sowohl etablierte Maler als auch Newcomer mit dem Farbholzschnitt beschäftigten: darunter heute noch namhafte Mitglieder der Wiener Secession wie etwa Carl Moll und Emil Orlik, aber auch fast vergessene Künstlerinnen und Künstler wie Gustav Marisch, Jutta Sika, Viktor Schufinsky oder Marie Uchatius. Die technischen sowie formalen Möglichkeiten des Farbholzschnitts boten der künstlerischen Fantasie großen Freiraum. Zudem prägte der Farbholzschnitt mit seinen charakteristischen Umrisszeichnungen sowie seiner flächig stilisierenden Darstellungsweise die Entwicklung der modernen Bildsprache des beginnenden 20. Jahrhunderts maßgeblich, öffnete mit erschwinglichen Preisen auch für Originaldrucke den vormals elitären Kunsthandel einem breiten Publikum und entfachte innerhalb der gesellschaftsreformerischen „Kunst-für-Alle“-Bewegung eine lebhafte Diskussion über Authentizität und Originalität. Die Ausstellung präsentiert rund 240 Werke aus bedeutenden Wiener Museen und Institutionen sowie aus Nachlässen und Privatsammlungen von über 40 Künstlerinnen und Künstlern.

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 31. August 2016, 7. September 2016, 14. September 2016, jeweils ab 19 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **ORT** Eingang Schirn Römerberg **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **SOCIAL MEDIA** Zu den Veranstaltungen kommuniziert die Schirn im Social Web mit dem **HASHTAG** #SCHIRNHANGOUT **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-mag.de